

Akatsuki und ich

und mein leben stellt sich auf dem kopf

Von reya-chan

Kapitel 10: Party!!!

Wir liefen durch das Schulhaus um in die Aula der Schule zu kommen. Als wir beim Chemiesaal vorbei kamen schnappte ich mir den Hut der einsam an der Garderobe hang und setzte ihn auf „Reya, das kannst du doch nicht machen“ tadelte Syna mich sofort „Wieso nicht? Den hab ich hier gestern vergessen“ erklärte ich ihr „oh, na dann“ sagte sie und zuckte mit den Schultern. Ich stieß die Tür auf und trat ins freie „Dann auf ins Vergnügen!“ man konnte das grinsen von Ayama in ihrer Stimme hören, weshalb ich kurz lachen musste. Diesmal wurde uns die Tür von einem Türsteher aufgemacht, der auch als der Hausmeister bekannt war, er beäugte die Akatsuki´s skeptisch „Takeshi, die gehören zu mir, sie werden keine scheiße bauen“ erklärte ich ihm, er nickte nur. Die Aula war schon gut gefüllt viele tanzten schon, manche standen einfach am Buffe und wieder andere saßen in kleineren Gruppen an den Tischen die etwas außerhalb standen.

Unsere Direktorin trat auf die Bühne und nahm das Mikrofon in die Hand und sprach: „guten Abend liebe Schüler und Schülerinnen, dies ist euer letzter Tag als Schüler, denn wenn ihr heute dieses Grundstück verlasst seid ihr Offiziell Erwachsene. Ich hoffe ihr habt wenigstens etwas im Kopf behalten und finden einen gescheiten Job und ich möchte euch auch keine Lebensweisheiten auf den Weg geben, da ihr sie eh nie einhalten werdet. Lebt einfach euer Leben und gebt nicht gleich die Hoffnung auf... so und jetzt werden noch kurz die Zeugnisse ausgeteilt und wehe jemand hat keine kleine Rede vorbereitet!“ ich wurde wahrscheinlich etwas bleich um die Nase, denn jemand stupste mich in die Seite, ich blickte hoch und sah Kisame in die Augen „Was ist dir denn über die Leber gelaufen?“ fragte er mich „Ich hab vergessen eine Rede vorzubereiten...“ nuschelte ich „tzz-tzz-tzz, du unzuverlässiges Kind“ tadelte er mich gespielt und ich stieß ihm grinsend den Ellenbogen in die Seite. Nach und nach wurden alle aufgerufen, immer wieder kamen jubelrufe von deren Freunde und natürlich hatte jeder eine Rede vorbereitet, außer ich „Hareya Okiddo!“ nun war ich an der Reihe, ich ging zur Bühne und nahm mein Zeugnis entgegen „offene haare stehen dir!“ kam es irgendwo aus dem Saal. Ich lachte und nahm das Mikrofon ebenfalls in die Hand „Danke, so und jetzt zu meiner Rede, wie alle hier hoffe ich dass sie so kurz wie möglich wird, ich hab sie nämlich nicht vorbereitet!“ sagte ich schelmisch grinsend und brachte ganz 'unauffällig' abstand zwischen mir und der Direktorin. Fast überall im Raum konnte man kichern hören „Ne des ist mein ernst Leute! Aber jetzt wieder ganz ernst...“ sagte ich und setzte eine gespielt ernste Miene auf, wieder hörte man kichern, die Direktorin räusperte sich „äh... ja also... In erster Linie möchte ich

natürlich meinen Freunden und Klassenkameraden danken, war echt ´ne coole Zeit mit euch und natürlich danke ich auch den Lehrern hier, denn ohne die wär ich immer noch strohdoof, lustig? Nein? hätt es auch nicht sein sollen! Weil es ja stimmt... Ok. und bevor unserer geliebten Direktorin der geduldsfaden endgültig reißt sag ich lieber: Danke für eure Aufmerksamkeit!“ ich nahm den Hut ab und machte einen kleinen Knicks, danach gab ich das Mikro wieder ab und ging wieder zu meiner Gruppe, natürlich hatte ich meinen Hut wieder aufgesetzt „Gott sei Dank bist du eine der letzten auf der Liste“ lachte Kiama „ja ich glaub das ist wirklich besser so“ sagte ich „Das war der letzte Schüler, und jetzt müsst ihr euch noch 10 Minuten gedulden bevor unsere Hip-Hopper auftreten. Einen schönen Abend noch“ verabschiedete sich unsere Direktorin und ging die Bühne runter „Unser Stichwort Mädels“ sagte Ayama. Ich wendete mich noch kurz zu den Aka´s „Ich bin mal für eine Weile weg, bis nachher!“ ich winkte noch kurz und folgte dann denn anderen.

Hinter der Bühne waren zwei kleine Umkleidekabinen und in einer von ihnen zogen Ayama, Syna, Kiama, ich und sechs weitere Mädchen uns gerade um. Jede von uns hatte das gleiche an: eine schwarze $\frac{3}{4}$ Hose und ein Rotes Tank-top. Die zwei Breakdancer, Daichi und Mako, in unserer Gruppe hatten ebenfalls eine schwarze Hose an trugen aber gelbe T-Shirts. Der Vorhang der Bühne war verschlossen als wir uns schließlich alle aufstellten. Unsere Aufstellung war eigentlich ganz simpel:

Daichi Mai Mako

Ayama Syna Kiama Ichd

Emi Jani Yuuki Asuki Shina

Wir hatten unsere Hände auf unsere Rücken gelegt und den Kopf gesenkt als der Vorhang aufging. Es war still, alle Blicke auf uns gerichtet, die Musik erfüllte den Raum. Wir fingen an, tanzten und konzentrierten uns auf die Musik. Alle machten zwei Schritte zurück nur Daichi und Mako blieben stehen den jetzt kam ihr 'Solo' der Breakdance teil. Es war immer wieder faszinierend wie schnell und geschickt die so was machen konnten. Nun waren alle wieder dran, und wieder drehten wir uns, machten mehrere Schrittfolgen und standen schließlich schwer atmend in unserer End Position.

Alle applaudierten, ein lächeln huschte mir übers Gesicht. Wir verbeugten uns und gingen wieder hinter die Bühne um uns umzuziehen. Dort angekommen ließen sich die meisten erst mal auf die Bänke fallen „Wir waren besser als erwartet“ sagte Mai, zustimmendes Gemurmeln war zu hören. Dann machte auch die letzten daran ihre Kleider wieder anzuziehen, schließlich waren Kiama, Syna, Ayama und ich wieder auf den Weg zu den Akatsukis.

„Tobi fand euch ganz toll!“ quietschte Tobi „Danke“ Ayama quietschte ebenfalls „gehen wir tanzen?“ fragte Syna „Wieso nicht“ sagte ich. Und so ließen wir die Jungs auch schon wieder allein und begaben uns auf die Tanzfläche, wir tanzten auch gleich los. Für eine Zeit lang hatten wir einfach unsere Ruhe aber dann begannen immer wieder Jungs uns anzutanzten, am Anfang war es noch ganz lustig und wir ließen uns teilweise darauf ein. Aber nach einer Zeit wurden sie richtig aufdringlich. Plötzlich wurde ich von hinten umarmt, mein ganzer Körper spannte sich an 'Zu viel Körperkontakt' schoss es mir durch den Kopf „Wie wär´s wenn wir zwei, mal was trinken gehen würden?“ raunte mir jemand ins Ohr „Ich gehe nicht mit Jungs aus von den ich noch nicht mal den Namen kenne“ gab ich bissig zurück. Sein griff wurde noch fester „Ich bin Aruka und mit wem hab ich hier die Freude?“ – „gleich mit niemanden mehr wenn du mich nicht sofort loslässt!“ fauchte ich „sei doch nicht so zickig...“ sagte Aruka

unschuldig, ich fing an zu knurren, langsam wurde der Typ richtig nervig „Ich besinne mich vielleicht wenn du mich loslässt“ ich bemühte mich eine ruhige Stimme zu haben, was mir nicht ganz so gelang „lieber nicht...“ er seufzte. Ich holte gerade Luft um diesen Aruka die Meinung zu sagen, als auch schon eine kalte Stimme ertönte „Hör mal du Klammeräffchen, wenn du sie nicht sofort loslässt wirst du dir wünschen nie hier her gekommen zu sein!“ grummelnd löste sich endlich sein griff und ich entspannte mich wieder ein bisschen und atmete tief durch. Ich drehte mich um und sah Hidan, der wiederrum funkelte diesen Aruka an „und wer bist du den bitte?!“ keifte Aruka „Niemand den du kennst“ Hidans stimme war gruselig wenn er so kalt redete „Alter, ich hau dir eins in die Fresse wenn du mir nicht sofort sagst wer du bist!“ drohte Aruka, ich verdrehte die Augen und schlug ihm kurz ins Genick „Gute Nacht“ sagte ich noch und ließ einfach liegen „Was? Der Typ war lästig!“ sagte ich als die ganzen Blicke auf mir lagen. Als die Leute das hörten zuckten sie mit den Schultern und ließen sich nicht weiter ablenken „Danke, Hidan“ sagte ich und schaute auf die Uhr „schon zehne?!“ ich war verblüfft das die Zeit so schnell vergeht... Ayama kam auf mich zu „hey ich glaub wir sollten langsam gehen“ meinte sie, ich nickte nur. Wir trommelten die anderen zusammen und machten uns wieder auf den weg nachhause. Ich schwieg die für eine Weile und überlegte 'morgen ist der 9. Juni... da war irgendwas, aber ich hab´s vergessen. Scheiße man, vielleicht fällst mir morgen wieder ein' „Reya... REYA!“ hörte ich eine Stimme, ich zuckte zusammen „hmm, Was?“ –„hast du noch ein Date oder willst du einfach nicht nachhause?“ fragte Kiama „das einzigste mit dem ich heute noch ein Date habe ist mein Bett“ murmelte ich „ja dann schnell, sonst kommst du noch zu spät“ kicherte sie „ach, das ist nicht so tragisch...“ kicherte ich ebenfalls.

Dann verabschiedeten wir uns. Ich hüpfte voran und summte die Tetris Melodie „was hat die getrunken?“ hörte ich Deidara fragen, ich drehte mich um so das ich rückwärts lief und sang: „Every day I'm Shuffelin!“ „Was hat die für Drogen genommen?“ diesmal stellte Kisame die Frage „ich hab mir die Realität reingezogen!“ gab ich ihn als Antwort, drehte mich wieder um und stieß gegen eine Laterne „Autsch“ jammerte ich und rieb mir die Stirn. Die Aka´s fingen an zu grölen „hahaha, schön das ihr das so lustig findet“ sagte ich tonlos, musste aber selber schmunzeln. Erst jetzt fiel mir auf das wir schon vor meiner Haustür standen, ich schloss die Tür auf und ging hinein „kommt ihr?“ fragte ich die Jungs die immer noch lachten. Kichernd traten auch sie ein, ich schloss die Tür wieder.

„gute Nacht!“ rief ich noch bevor ich meine Tür schloss und mich auf mein Bett legte. War eigentlich ein angenehmer Tag gewesen, doch die Müdigkeit überfiel mich und ich schlief ruhig ein.